



Das Autohaus Sodermanns präsentierte ein Wochenende voller Mobilität

**A**uf den ersten Blick erschließt sich das Spektakuläre an dieser Szene nicht. Als der Fahrer nach seiner wilden Driftvorführung jedoch vom Fahrersitz in den Rolli umsteigt, wird Erstaunen auf den Gesichtern der Zuschauer sichtbar. David Roels steuert das sensible Spiel zwischen Gas und Bremse, das für das sportliche Driften notwendig ist, per Handbedienung.

**Dies ist nur einer von unzähligen Umbauten**, die an diesem Juni-Wochenende im Mobilitätszentrum des Autohauses Sodermanns bei den dritten „Rolli Power Days“ präsentiert wurden. Größtenteils standen die umgerüsteten Fahrzeuge sogar zum Selbstfahren oder zum Mitfahren zur Verfügung. Vom Rennkart, das auf Handbedienung umgebaut wurde, über ein umgebautes Quad bis zu einem amerikanischen Sportwagen, der sich per Joystick fahren und lenken lässt, war alles rund um das Thema Mobilität für Menschen mit Handicap zu sehen. „Wir zeigen hier keine Ausstellungsstücke, sondern präsentieren durchweg umgerüstete Fahrzeuge, die von Kunden zur Verfügung gestellt wurden und sich auch alle im Einsatz befinden.“ So Frank Sodermanns, Inhaber und Geschäftsführer des Umrüstungsunternehmens in Wassenberg. Gemeinsam mit seinem Team hatte er sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um die „Rolli Power Days“ auch dieses

# Rolli Power Days 2012

**Der Motor heult, die Reifen quietschen, qualmend drifftet der Mercedes in die Kurve. Der Duft nach verbranntem Gummi steigt in die Nasen. Die Reifen hinterlassen kreisrunde Spuren auf dem Asphalt. Dann ist wieder Ruhe, der Mercedes schweigt, die Tür wird geöffnet, die den Innenraum verstärkenden Stahlstreben werden sichtbar. Breit und zufrieden grinsend sitzt der Fahrer hinter dem Steuer.**

Jahr attraktiv und spektakulär zu gestalten. „Ich will zeigen, was in Sachen Mobilität auch für Menschen mit schweren Handicaps möglich ist.“

**Janis McDavid, ein junger Mann**, der ohne Arme und Beine geboren wurde, ist so ein Beispiel: Er brachte

nicht nur sein Auto mit, sondern berichtete den faszinierten Zuhörern auch von seinem ganz normalen Leben als Student der Wirtschaftswissenschaften, das er überwiegend ohne jegliche Assistenz meistert. In seinem Vortrag erzählte er aber auch von seinen vielen Fernreisen, die er im Laufe der letzten Jahre genossen hat. Wer wollte, konnte sich als Beifahrer neben Janis auch selbst davon überzeugen, dass Autofahren mit Joystick-Steuerung kein Problem darstellt.



Hinterließ bleibende Spuren: Rollifahrer David Roels am Steuer seines zum Driftfahrzeug umgebauten Mercedes



Vielfältig: Bei den Rolli Power Days konnte vieles ausprobiert und begutachtet werden

**Informationen und Hilfsmittelösungen** für Menschen mit Handicap beschränkten sich bei den „Rolli Power Days“ aber nicht nur auf den „normalen“ Automobil-Bereich. Neben einem rollstuhlgerechten Wohnmobil, das „erfahren“ werden konnte, durften die Besucher auch ein schickes Sportboot bewundern, das mit Hilfe eines integrierten Hebelifts barrierefrei zugänglich ist. Verschiedene Aussteller zeigten ihre Produkte, auch einige, die nicht ausschließlich für Menschen mit Handicap hergestellt werden, die deren Leben aber in vielen Bereichen erleichtern können: Video-Kommunikationssysteme für die Haustür, Notrufeinrichtungen, Fenster, die sich per Knopfdruck elektrisch öffnen und schließen lassen. Sogar ein selbstfahrender Staubsauger wurde präsentiert. Regionale Handwerksbetriebe, die sich für ein barrierefreies Wohnumfeld engagieren, stellten sich ebenso vor wie Dienstleister

im Bereich der Betreuung und der Pflege. Rollstühle von Invacare, Otto Bock und Sopur konnten ausprobiert werden, verschiedene orthopädische Autositze ebenfalls. Im Rahmen von Vorträgen wurde über Themen wie Persönliches Budget, Versicherungsfragen, Anspruch auf Förderleistungen im Allgemeinen und im Arbeitsleben informiert und entsprechendes Material zur Verfügung gestellt. Spezielle Fahrschulfahrzeuge wurden gezeigt und die Besucher konnten sich alle Fragen zum Führerschein mit Handicap beantworten lassen.

**Bewegend war auch der Vortrag** der beinamputierten Michaela Bienert. Sie und vier weitere Menschen, ein Gehörloser, ein Kleinwüchsiger, eine Blinde und ein Querschnittgelähmter, haben im letzten Jahr eine mehrtägige Expedition über den Dachstein-Gletscher in Österreich absolviert, die vom ZDF dokumentiert wurde. Diese Leistung war nur als Team machbar, wobei jeder für sich und für die anderen bis an seine Grenzen und darüber hinaus gehen musste. Nach dem sehr emotionalen Vortrag mit Filmvorführung hatten die meisten Zuschauer eine Erfrischung nötig. Und natürlich wurde im Autohaus Sodermanns auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, sodass die Besucher mit frischer Power und Motivation durchstarten konnten.

Text und Fotos: Norbert Basista

**Auskünfte: F. Sodermanns Automobile GmbH,  
Auf dem Taubenkamp 12, 41849 Wassenberg,  
Tel.: 02432/933890, Fax: 02432/9338919,  
E-Mail: info@autohaus-sodermanns.de,  
Internet: www.autohaus-sodermanns.de**



**Motivierend: Michaela Bienert und Janis McDavid, hier mit Frank Sodermanns (links), begeisterten die Besucher mit ihren Vorträgen**

**Nicht nur Autos: Vom Wohnmobil bis zum Sportboot stand vieles zum Anschauen und Ausprobieren bereit**



Anzeigen